

fünfte Rangstufe, jugendlich und guter Dinge, sind sehr zuversichtlich. Die Gealterten, deren Haupt weiss ist, melden sich jedenfalls bei den Menschen an. Indem sie sich an das Gemach der Frauen halten, äussern sie als ihre Meinung, dass sie weise sind und erklären es, bringen es zu Ohren. Obgleich sie sich wie junge Menschen geberden und lachen,¹ wie wird man es wissen? ,Melde es gut an dem Hofe, eröffne es dem Gebieter' sagen sie und möchten es erlangt haben. Geschieht es, dass sie es nicht erlangen, mag es sehr traurig sein.

三月 (Jajoi) 三日 (mi-ka) ura-ura-to nodoka-ni teri-taru momo-no 花 (fana)-no ima saki-fazimuru 柳 (janagi) nado ito okasi-ki koso sara-nare. Sore-mo mada maju-ni komoritaru koso okasi-kere | firogori-taru-fa nikusi 花 (fana)-mo tsiri-taru notsi-fa utate-zo — (mi)-juru.

Am dritten Tage des dritten Monats erglänzt alles heiter. Die Pfirsichblüthen fangen jetzt an sich zu erschliessen. Dass die Weidenbäume sehr wunderbar sind, mag unnöthig sein zu sagen. Wenn sie (die Blätter) noch in dem Gespinste verborgen sind, mögen sie wunderbar sein. Ausgebreitet sind sie abscheulich. Wenn die Blüthen zerstreut sind, erscheinen sie kläglich.

Omosiroku saki-taru sakura-wo nagaku ori-te ofoki-naru 花 (fana)-game-ni sasi-taru koso okasi-kere. 櫻 (Sakura)-no nawosi-ni idasi-utsi-ki site maro-uto-ni-mo are. 御 (Mi)-se-uto-no 君逢 (kimi-no ai)-ni-mo are. Soko tsikaku wite mono nado utsi-iji-taru ito okasi. Sono watari-ni tori musu-no fitai tsuki ito utsukusi-ute tobi-ariku ito okasi.

Die lieblich erschlossenen Kirschblüthen bricht man lange Zeit und stellt sie in grosse Blumentöpfe, es mag wunderbar sein. Indem man zum geraden Kleide² der Kirschblüthen das herausgenommene Ueberkleid macht,³ wird es einen Gast geben. Es wird auch eine Begegnung mit dem Gebieter, dem kaiser-

¹ Sie ahmen die jungen Frauen und anderen jungen Menschen nach und lachen.

² Das gerade Kleid (nawosi) ist das Kleid der Würdenträger von dem Dai-na-gon aufwärts. Es ist auswendig weiss und hat inwendig rothe Blumen.

³ Wenn man sich fürchtet oder schämt, lässt man das Ueberkleid der Frauen (utsi-ki) weg.